Interview Thema Stadtentwicklung, Frau Mahrenholz, cima Beratung + Management GmbH

1. **Welche Chancen und Risiken sehen Sie in einer Verlegung der B2 aus Ihrer fachlichen Perspektive?**

Seit vielen Jahren haben wir immer wieder zu verschiedenen Themen der Stadtentwicklung in Bruck gearbeitet. Eine Verlegung der B2 kann die Innenstadt dauerhaft vom Durchgangsverkehr entlasten und damit auch Lärm, Geschwindigkeit und Abgase heraushalten. Die Entwidmung der Bundesstraße eröffnet der Stadt deutlich bessere Chancen, die Aufenthaltsqualität zu steigern, zusätzliche Events in der Innenstadt zu ermöglichen und die Querungsmöglichkeiten im Innenstadtbereich zu verbessern. Es ergeben sich zudem mehr Möglichkeiten, die Innenstadt für Bewohnende und Touristen sowie für Geschäfte und Gastronomie attraktiver zu machen. Für die Innenstadtentwicklung bestehen aus unserer Sicht keine Risiken durch die Verlagerung.

2. **Welche städtebaulichen Entwicklungen halten Sie unter den heutigen Rahmenbedingungen für besonders wichtig?**

Neben anderen Untersuchungen zeigt auch unsere „Deutschlandstudie Innenstadt", dass immer weniger Menschen und - vor allem allein - zum Einkaufen in die Innenstädte kommen. Gründe dafür sind unter anderem der Online-Handel und eine generelle Kaufzurückhaltung. Befragungen zu aktuellen Trends zeigen, dass die Aufenthaltsqualität und attraktive Gastronomiebereiche immer wichtiger werden, wenn Innenstädte attraktiv bleiben wollen. Öffentliche Räume sollten so gestaltet sein, dass sie Treffpunkte ermöglichen und auch bei steigenden Temperaturen im Sommer attraktiv und klimaangepasst sind. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebot immer weniger wird, weil die Zahl der Kunden abnimmt.

3. **Wie würden Sie die bisherigen Entwicklungen der Innenstadt beschreiben und welchen Einfluss könnte eine Veränderung der B2-Führung sowohl auf die Innenstadt als auch auf die Bereiche entlang einer neuen Trasse haben?**

Wie Innenstädte bundesweit hat auch die Brucker Innenstadt mit den genannten Herausforderungen zu kämpfen. Unter anderem mit der Neugestaltung des südlichen Viehmarktplatzes konnte die Aufenthaltsqualität und die Möglichkeit für Veranstaltungen und Events in der Innenstadt schon verbessert werden. Trotzdem ist die Innenstadt noch stark durch die Bundesstraße geprägt. Die Verlagerung der B2 ermöglicht der Stadt viel mehr Möglichkeiten, den Bereich attraktiver zu gestalten und besser zu nutzen, als es bei einem Verbleib der Bundesstraße möglich wäre. Es ist geplant, gemeinsam mit der Bevölkerung geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation zu erarbeiten. Gleichzeitig zeigen die bisherigen Untersuchungen, dass eine Verlagerung nicht mit wesentlichen Eingriffen in Landschaft und Natur oder neuen verkehrlichen Belastungen für andere Stadtbereiche verbunden sind.

4. **Welche Bedeutung hat die Amperbrücke für die Stadtentwicklung und wie könnten sich eine Sanierung oder ein Neubau auf das Stadtbild und die städtebauliche Entwicklung auswirken?**

Die Amperbrücke ist ein zentrales Nadelöhr im Verkehrsnetz und zugleich ein prägendes Element in Bruck. Ihre Funktion geht über den Autoverkehr hinaus, da sie wichtige Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr sowie für das Stadtbild herstellt. Durch die Sanierung inklusive der Verlegung der B2 anstatt eines Neubaus der Brücke, kann der Schwerlastverkehr dauerhaft aus der Innenstadt herausgehalten werden. Auch ergeben sich mit der gleichzeitigen Verlagerung der Bundesstraße größere und bessere Chancen für die Stadt, den Innenstadtbereich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern attraktiver und schöner zu gestalten. Darüber hinaus würde die Sanierung der Brücke, anders als bei einem Neubau, eine identitätsstiftende Kontinuität am Amperufer bewahren – Wasser in der Stadt, ein hervorzuhebendes Potenzial für Aufenthalt und Erleben.